Stargarder Zeitung

Jahrgang 80 Sonnabend, den 21. Januar 2017 Ausgabe 01

Zum 20. Todestag des Malers Friedrich Hitz

„Winter am Krebssteig auf dem Klüschenberg“
Friedrich Hitz, ca. 1960

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rathausinformationen
- Spenden und Zuwendungen für 2016 4
- Einladung zur Einwohnerversammlung 4

Tourismus/Kultur
- Veranstaltungen Burg Stargard Januar/Februar 2017 4

Schulen/Kitas/Tagesmütter
Regionale Schule:
- Ein Besuch im Landtag in Schwerin 5
- Lesen ist immer noch „in“ Lesewettbewerb der 6. Klassen

Grundschule Kletterrose:
- Energiespardetektive an der Grundschule „Kletterrose“unterwegs 5

Ev. Kita „Johannes“
- Schneewittchen und die sieben Zwerge zu Gast in der Johanneskita 6

Vereine
Jugendzentrum
- Ferienspaß im Jugendzentrum 6

Dorfclub Dewitz e. V.
- Nach 10 Jahren wurde Dornröschen in Dewitz wieder wachgeküsst 9

Jagdgenossenschaften
- Einladung der Versammlung der Jagdgenossenschaft Burg Stargard 10
- Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Marienhof 10

Kulturverein Groß Nemerow e. V.
- Ausstellung im Kulturquartier in Neustrelitz 11

Marie-Hager-Kunstverein
- Neues aus dem Marie-Hager-Haus 11

Rassekaninchenzuchtverein M 26 Burg Stargard und Umgebung
- Auf ein Jubiläum folgt schon das Nächste 12

Stargarder Behindertenverband e. V.
- Jahresrückblick 12

Vereine allgemein
- Der Seniorenverein Cölpin 13

Wir gratulieren
- Wir gratulieren 13

Kircheninformationen
- Kirchengemeinderatswahlen 14

Amtliche Bekanntmachungen
Burg Stargard
- Information über gefasste Beschlüsse der Stadtvertretung Burg Stargard 7
- Bekanntmachung über den Beginn der Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) 7

Wahlen
- Öffentliche Bekanntmachung zur Mandatsniederlegung 8

Groß Nemerow
- Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss der Gemeinde Groß Nemerow für das Haushaltsjahr 2012 8

Cölpin
- 1. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Cölpin (Sondernutzungssatzung) 8

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Sonnabend, dem 18. Februar 2017.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Freitag, dem 08. Februar 2017.

Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.stargarder-land.de
E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.
Gemäß **§ 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993** wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitet Auflage: 5.000 Exemplare

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Rathausinformationen

Festveranstaltung anlässlich der Stadterhebung unserer Stadt

Anlässlich der Stadterhebung fand am 11. Januar 2017 in der Grundschule Burg Stargard der diesjährige Bürgerempfang statt.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung war das „Schulwesen in Bug Stargard früher und heute“.
In diesem Zusammenhang wurde ein weiterer Ergänzungsband zur Stadtchronik unter dem Thema „Die allgemeinbildenden Schulen in Burg Stargard von 1945 - 1990“ durch Herrn Dr. Ribitzki und Frau Otto an den Bürgermeister übergeben. Dieser Band sowie auch der „Vorgänger“ über das Thema „Handwerk„ konnten an diesem Abend, aber selbstverständlich auch jetzt in der Touristinformation unserer Stadt, käuflich erworben werden.

Der Schulleiter der Grundschule Sven Junker stellte die Schule und den Förderverein der Grundschule Burg Stargard e.V. in seiner Ansprache vor.
Der Innenminister Lorenz Caffier bedankte sich neben seinem Grußwort für die Einladung der Stadt.
In seiner Festansprache ging der Bürgermeister Tilo Lorenz unter anderem auf Ereignisse und Geschehnisse, aber auch auf anstehende Planungen zur Entwicklung der Stadt ein.
Kulturell wurde der Abend durch den Schulchor der Grundschule und Herrn Groh von der Kreismusikschule Kon.centus gestaltet.
Bereits vor der Feierstunde organisierte der Tourismusbereich die traditionelle Stadtführung mit dem Kastellan - alias Frank Saß.

Stadt Burg Stargard
Der Bürgermeister

Einwohnerversammlung

Gemäß § 16 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard § 2 Abs. 1 lade ich für

Donnerstag, 2. Februar 2017 um 17:00 Uhr

zu einer Einwohnerversammlung in die Turnhalle der Grundschule „Kletterrose“, Burg Stargard, Klüschenbergstraße 17, ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Ereignisse des Jahres 2017
3. Informationen zum Haushalt 2017
4. Erläuterungen zu geplanten Baumaßnahmen für Burg Stargard und die Ortsteile
5. Anfragen der Einwohner zu sonstigen Themen

Alle Einwohner der Stadt Burg Stargard einschließlich der Ortsteile Bargensdorf, Cammin, Godenswege, Gramelow, Kreuzbruchhof, Lindenhof, Loitz, Quastenberg, Riepke, Sabel und Teschendorf sind herzlich eingeladen.

Um Ihre Anliegen schnellstmöglich klären zu können, nehmen wir gern Ihre Fragen vorab entgegen. Diese richten Sie bitte per Mail oder telefonisch an: m.franke@stargarder-land.de oder unter 039603 25311.

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Minijob gesucht?

Die Stadt Burg Stargard bietet zum **01. März 2017** auf Minijobbasis eine freie Stelle als

Objektbetreuer/in für die Schulanlage
und eine Stelle als Platzwart/in für den Sportplatz

an. Beide Stellen setzen Flexibilität voraus.

Zu den Tätigkeiten als Objektbetreuer/in gehören:
- Einhaltung der Ordnung, Sauberkeit sowie regelmäßige Kontrolle der Räume für den Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb in der Sporthalle
- Schließdienst der Sporthalle am Wochenende, bei vorheriger Absprache
- Ausüben des Hausrechts
- täglicher Schließgang der Grundschule und der Regionalen Schule Burg Stargard (Kontrolle der ordnungsgemäßen Schließung der Außentüren, Fenster und Beleuchtung in den Klassenräumen)
- Meldung von Auffälligkeiten bei den Schließgängen an das Bau- und Ordnungsamt

Zu den Aufgaben des Platzwartes gehören:
- Kontrolle der Ordnung, Sauberkeit und Beseitigung von Unrat auf dem gesamten Sportplatzgelände
- Reinigung des Geländes vor dem Schulbetrieb
- Meldung von Schäden oder Mängel an das Bau- und Ordnungsamt
- Ausüben des Hausrechts

Fragen zum Beschäftigungsverhältnis oder zum Stelleninhalt beantwortet Ihnen gerne Herr Schröder unter der Telefonnummer 039603 25338.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 15. Februar 2017 an das

Amt Stargarder Land
Bau- und Ordnungsamt
Mühlenstr. 30
17094 Burg Stargard

oder per Mail an t.schroeder@stargarder-land.de.

Spenden und Zuwendungen für 2016

Entsprechend § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V kann die Liste der eingegangenen Geld- und Sachspenden für unterschiedliche Aktivitäten in der Stadt und den Gemeinden des Amtsbereiches im Jahre 2016 während der Sprechzeiten im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Zimmer 2. 4 (Vorzimmer des Bürgermeisters)
in der Zeit vom 23.01. - 06.02.2017 eingesehen werden.

M. Franke
Leiterin Hauptamt

Information aus dem Fundbüro

In Burg Stargard wurde Anfang Januar 2017 ein MP3-Player gefunden. Wer einen solchen vermisst, kann diesen im Fundbüro des Amtes Stargarder Land abholen.

Erreichbarkeit des Amtes Stargarder Land

Die Mitarbeiterin des Amtes Stargarder Land Karin Schüler, Sachbearbeitung Fördermittel/Zentrale Vergabestelle, ist ab sofort unter der Rufnummer 039603 25337 erreichbar.

Tourismus/Kultur

Veranstaltungen Burg Stargard

Monat Januar/Februar 2017

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa.	21.01.	17:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Knutfest** Der „Alte“ muss weg (Tannenbaum) Glühwein, Schmalzbrot, Knüppelkuchen	Kulturverein Groß Nemerow
Sa.	21.01.		Dorfanger **Tannenbaumverbrennen**	Dorfklub Dewitz e. V.
Fr.	27.01.	18:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Neujahrsempfang**	Gemeinde Pragsdorf
Fr.	27.01.	19:00 Uhr	Alte Schmiede Cölpin **Schmiede Offen**	De Cölpiner Dörpschaft
So.	29.01.	13:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Skatturnier**	Angelverein Pragsdorf e. V.
Di.	31.01.	18:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Malzirkel**	Kulturverein Groß Nemerow

Mi.	01.02.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Treff der Landfrauen**	Kulturverein Groß Nemerow
Sa.	04.02.	18:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow Spieleabend Skat, Rommé …	Kulturverein Groß Nemerow
So.	05.02.	13:30 Uhr	DörpHus Cölpin **Skatturnier Runde 5**	De Cölpiner Dörpschaft
Mi.	08.02.	14:30 Uhr	Gemeindehaus **Rentnerfasching**	Dorfklub Dewitz e. V.
So.	12.02.	13:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Skatturnier**	Angelverein Pragsdorf e. V.
Di.	14.02.	18:30 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Malzirkel**	Kulturverein Groß Nemerow
Mi.	15.02.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow **Treff der Landfrauen**	Kulturverein Groß Nemerow
Do.	16.02.	15:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Seniorenfasching**	Gemeinde Pragsdorf
Sa.	18.02.	14:00 Uhr	Gemeindezentrum Pragsdorf **Skat-, Rommè-Turnier**	Gemeinde Pragsdorf
			Ausstellungen	
	bis 26.02.17	Öffnungszeiten: Mi., Sa., So., 14:00 - 16:00 Uhr	Marie-Hager-Haus Burg Stargard Winterausstellung **Mit GraphikPen und Silhouettenschere** Scherenschnitte von Johanna Beckmann und Computergrafik von W. E. Lory	Marie Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. Stadt Burg Stargard

Schulen - Kitas - Tagesmütter

Regionale Schule

Ein Besuch im Landtag in Schwerin

Politik immer nur im Unterricht zu behandeln, ist nicht gerade spannend.
Aus diesem Grund ist ein Projekttag im Landtag in Schwerin schon seit mehreren Jahren Bestandteil des Sozialkundeunterrichts.
Am 07.12.2016 fuhren die Schüler der 10. Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin nach Schwerin und nahmen an einer Sitzung des Landtags teil. Sie erlebten Diskussionen und Redebeiträge bekannter Landespolitiker hautnah und konnten in einer Gesprächsrunde mit Abgeordneten viele Fragen stellen und Probleme ansprechen. Das war für alle Schüler eine interessante Erfahrung und lässt das Thema Politik im Unterricht etwas lebendiger werden.

Lesen ist immer noch „in“

Lesewettbewerb der 6. Klassen
Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ruft jedes Jahr zu einem Vorlesewettbewerb auf. Auch Schüler unserer 6. Klassen wollen daran teilnehmen und ermittelten in einem Schulausscheid die besten Vorleser. Bereits im November wurden im Deutschunterricht die 3 besten Leser der Klasse bestimmt. Am 13.12.2016 wetteiferten die Klassensieger nun um den 1. Platz im Schulwettbewerb. Dieser fand in der Bibliothek in Burg Stargard statt und wurde durch die Bibliothekarin Frau Schlüter und Schüler der 10. Klasse unterstützt. Die 12 Teilnehmer des Wettbewerbs stellten einen Textauszug aus dem Buch ihrer Wahl vor, mussten aber auch einen unbekannten Text ausdrucksvoll vorlesen. Trotz der Aufregung hat es den Schülern viel Spaß gemacht, ihr Können unter Beweis zu stellen.
Als stolzer Sieger werden nun Louis (6d), Chris (6c) und Michael (6a) am Regionalwettbewerb in Neubrandenburg teilnehmen.

Grundschule „Kletterrose“

Energiespardetektive an der Grundschule „Kletterrose“ unterwegs

Aufmerksam auf das Projekt wurde die Klassenlehrerin Frau Goerlitz durch den Bürger-Solarverein Neustrelitz e. V.
Unterstützung für diese Idee fand sie sowohl beim Schulleiter Herr Junker, bei dem Hausmeister Herrn Erdmann und auch bei Frau Dielenberg von der Stadtverwaltung Burg Stargard.
Denn das Ziel dieses Projektes soll nicht nur die eingesparte Energie an sich sein, sondern die damit verbundene Einsparung von Kosten für die Stadt.
Herr Wehrmann vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen Berlin führte die Veranstaltungen durch.

Während dieser vier Projekttage erwarben die Kinder Grundkenntnisse über verschiedene Möglichkeiten der Energieeinsparung in der Schule. So wissen sie nun, dass in den Klassenräumen eine Temperatur von 20°C ausreichend ist. Leni und Emma achten ab sofort darauf, dass in den Pausen drei bis fünf Minuten der Raum gelüftet wird und dabei die Heizungen abgestellt werden. Steve und Pascal sind für das Ausschalten der Standby-Funktion an den technischen Geräten verantwortlich und Greta stellt das Licht an der Fensterreihe aus, wenn es hell genug draußen ist.
Selbstständig führten die Kinder Temperaturmessungen in allen Klassenzimmern der Schule durch. Dabei stellten sie fest, dass zwei Drittel der Räume unserer Schule zu warm sind und dass meist durch ständiges Öffnen der Kippfenster falsch gelüftet wurde. Außerdem durften sie gemeinsam mit dem Hausmeister die Heizungsanlage der Schule betreten und waren erstaunt, welche großen Heizkessel und wie viele Heizungsrohre sich in diesem Raum befinden.
Zuletzt fertigte die Kinder kleine Hinweisschilder für das Energiesparen beim Heizen, beim Lüften und beim Gebrauch der technischen Geräte an. Diese nutzen sie gleich zu Beginn des neuen Jahres, um in jeder Klasse die Tipps zum Energiesparen zu erläutern.
Als Energiespardetektive werden nun die Drittklässler auf die Umsetzung der Tipps achten. Ganz gespannt sind sie auf die Abrechung der Stromkosten und der Heizkosten in diesem Jahr. Wieviel Geld werden wir einsparen, um damit andere Vorhaben an der Grundschule zu finanzieren.

K. Goerlitz

Evangelische Kita

Schneewittchen und die sieben Zwerge zu Gast in der Johanneskita

Vier Tage vor dem Heiligen Abend fand das Weihnachtsfest in unserer Kita statt. Begonnen hat der Tag mit dem Krippenspiel, das von der Vogelgruppe aufgeführt wurde. Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch 2016 die Kinder und Erzieher nach dem Frühstück mit einem einstudierten Märchen der Eltern überrascht. Es wurde lange überlegt, welches Stück aufgeführt werden soll. Die Wahl fiel auf „Schneewittchen“. Dann ging es an die Vorbereitung der Kulisse und natürlich mussten auch die Kostüme organisiert werden. Einige Abende wurden in der Kita verbracht, um alles vorzubereiten und das Märchen zu proben. Erst am Vorabend gab es die Generalprobe, zu der zum ersten Mal alle mitwirkende Eltern zusammengekommen waren. Es war so schön, wie die Kinder mitgemacht haben. So wurde Schneewittchen zum Beispiel frühzeitig von den Kindern gewarnt, nicht in den Apfel zu beißen.

Herrlich. Es war ein voller Erfolg, der sich hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, aktiv daran teilzunehmen. Freiwillige vor! Nach der Aufführung gab es für alle einen Schokoladenweihnachtsmann und einen knallroten Weihnachtsapfel. Wenig später klopfte es an der Eingangstür. Der Weihnachtsmann stand davor mit einem großen Sack voller toller Geschenke für jede Gruppe und auch etwas Persönlichem für jedes Kind. Als Gegenleistung wurden Knecht Ruprecht zahlreiche Weihnachtslieder und -gedichte vorgetragen. Es war rundum ein gelungener Tag.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei allen Erzieherinnen der Kita sowie den fleißigen Weihnachtsengeln Heike und Stefan, bei Dorothee Heinke für das Einstudieren des Krippenspiels, bei Steffen Oltmann für den wunderschönen Christbaum, bei Obst und Gemüse Thomas Dettmann für die leckeren Weihnachtsäpfel, bei der Gewandschneiderei Burg Stargard für die ausgeliehenen Gewänder, beim Weihnachtsmann für die vielen tollen Geschenke und ganz besonders bei den „Schneewittchen-Akteuren“ .

Der Elternrat

Jugendzentrum

Ferienspaß im Jugendzentrum

Am 06.02.2017 stehen die Gesellschaftsspiele für euch bereit. Sportlich wird es am 08.02. mit einem Tischtennisturnier und am 10.02. geht es kreativ im Jugendzentrum zu. Dann könnt ihr kleine Valentinstagsgeschenke anfertigen.
Alle Veranstaltungen beginnen jeweils 10:30 Uhr, bitte meldet euch per E-Mail, telefonisch oder persönlich an.
Am 13. Februar veranstalten die Regionale Schule und das Jugendzentrum in Burg Stargard den inzwischen zur Tradition gewordenen „Lecker-Schmecker-Kochkurs“. Um 10:00 Uhr geht es los, Treffpunkt ist die niegelnagelneue Küche im Jugendzentrum, aus der uns dann unser selbstgekochtes 3-Gänge-Menü sicher besonders toll schmecken wird. Bitte meldet euch rechtzeitig bei Frau Lukascyk oder bei mir an.
Auch der ebenso beliebte Ausflug zur Eishalle Rostock (ebenfalls gemeinsam mit der Regionalen Schule) darf natürlich nicht im Ferienprogramm fehlen. Wir treffen uns am 15.02. 2017 um 09:15 Uhr am Bahnhof. Gegen 18:25 Uhr sind wir wieder zurück. Um schriftliche Anmeldungen und die Zahlung des Teilnehmerbeitrages von 13 € (mit Schlittschuh-Ausleihe 16 €) wird bis zum 02.02.2017 bei Frau Lukasczyk oder bei mir gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
In den Winterferien hat das Jugendzentrum an den Werktagen, außer dienstags von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, geöffnet. Zu erreichen bin ich unter der Telefonnummer 039603 23678 und unter der Mailadresse: jz.burgstargard@arcor.de.
Die Maßnahmen werden auf Grundlage des Operationellen Programms 2014 bis 2020 aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sowie aus Mitteln der Stadt Burg Stargard gefördert.

Kaja Thomas

Amtliche Bekanntmachungen

Burg Stargard

Information über gefasste Beschlüsse der Stadtvertretung Burg Stargard

Am 7. Dezember 2016 fand die Sitzung der Stadtvertretung statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Öffentlich

Beschluss-Nr.	Gegenstand
00SV/16/048	Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Sannbruch - Ost“ der Stadt Burg Stargard - Abwägung
00SV/16/049	Bebauungsplan Nr. 19 „Erweiterung Sannbruch - Ost“ der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
00SV/16/070	6. Änderung der Abwassergebührensatzung
00SV/16/072	Kleineinleitersatzung der Stadt Burg Stargard
00SV/16/073	Kleineinleitergebührensatzung der Stadt Burg Stargard
00SV/16/074	Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard - Geschäftsjahr 2015 -
00SV/16/075	Änderung Gesellschaftsvertrag Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Burg Stargard
00SV/16/076	Haushaltssatzung der Stadt Burg Stargard 2017 - Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept
00SV/16/077	Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ 2017
00SV/16/079	Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes
00SV/16/080	Übertragung der Befugnisse der Fördermittelbeantragung auf den Landkreis
00SV/16/086	Grundsatzbeschluss zum Erwerb der „Alten Münze“ - Burganlage
00SV/16/087	4. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard - Abwägung Entwurf
00SV/16/088	4. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard -Feststellungsbeschluss

gez. Tilo Lorenz
Bürgermeister

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können in der Stadtverwaltung, Hauptamt bei Frau Bauermeister, eingesehen werden.

Bekanntmachung über den Beginn der Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)

Durch Artikel 6 Absatz 1 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (*Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen*)sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet, für die besonderen Schutzgebiete die nötigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II, die in diesen Gebieten vorkommen, entsprechen. Diese Verpflichtung wird nach § 9 der Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern (Natura 2000-LVO M-V) durch die Aufstellung von Managementplänen erfüllt. In den Managementplänen werden für jedes Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung die Erhaltungsziele weiter konkretisiert und die notwendigen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festgelegt. Die Aufstellung der Managementpläne erfolgt unter Beteiligung der Betroffenen und der Öffentlichkeit.

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Mecklenburgische Seenplatte informiert als zuständige Fachbehörde für Naturschutz hiermit darüber, dass im 1. Quartal 2017 die Managementplanung für folgendes FFH-Gebiet beginnt:

DE-Code	FFH-Gebiet	Flächenmäßig betroffene Ämter und Kommunen
2546-301	Schlavenkensee	Amt Stargarder Land Burg Stargard, Stadt; Lindetal

Im Rahmen der Planerarbeitung sind für ausgewählte Lebensräume und Arten Ortsbegehungen zur Bestandserhebung und ähnliche Arbeiten erforderlich. Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden dürfen nach § 9 NatSchAG M-V zur Wahrnehmung dieser Aufgaben Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden, betreten.

Um die Belange von in ihrer Zuständigkeit berührten Behörden und in ihren Interessen betroffenen Verbänden sowie relevanten Eigentümern und Nutzern berücksichtigen zu können, bitten wir um Unterstützung z. B. durch Weitergabe der Information über den Beginn der Managementplanung, die Bereitstellung planungsrelevanter Informationen und die fachliche Mitwirkung. Nähere Informationen zum FFH-Gebiet sowie zum Verfahrensablauffinden Sie *auf der Internetseite des* Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte **(www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de**). Dort werden Ihnen die Ziele, Inhalte und der Zeitplan der Planung vorgestellt sowie Verfahrensbeauftragte als Ansprechpartner benannt.

Wahlen

Amt Stargarder Land
Gemeindewahlbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V gebe ich hiermit bekannt, dass der Gemeindevertreter Herr Mike Scharmer sein Mandat als Gemeindevertreter mit Wirkung vom 01.01.2017 zur Verfügung gestellt hat.
Der **Übergang des Sitzes in der Gemeindevertretung Holldorf** erfolgt nach Ablehnung der nächst folgenden Ersatzpersonen des Wahlvorschlages der Wählergemeinschaft Holldorf **nicht.**
Somit bleibt der Sitz in der Gemeindevertretung unbesetzt.

Burg Stargard, 09. 01. 2017

Marion Franke
Gemeindewahlbehörde

Cölpin

1. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Cölpin (Sondernutzungssatzung)

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) in der gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 22 ff. Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern - StrWG M-V - in der gültigen Fassung sowie § 8 Abs. 1 und Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz - FStrG - in der gültigen Fassung, hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 23.11.2016 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Cölpin (Sondernutzungssatzung) beschlossen:

Artikel 1
Änderung der Satzung
Die Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Cölpin (Sondernutzungssatzung) vom 28. November 2013, in Kraft getreten am 01. Januar 2014 wird wie folgt geändert:
Als Erweiterung des § 7 Erlaubnisversagungen werden folgende Absätze in die Satzung mitaufgenommen:

1. Plakatwerbung für Wahlen darf ab 6 Wochen vor der Wahl vorgenommen werden.
2. Für die Plakatwerbung anlässlich von Wahlen stehen ausschließlich Lichtmasten zur Verfügung.
3. Vor diesem Hintergrund und gemäß der Verpflichtung, jedem Wahlvorschlagsträger eine Wahlsichtwerbung zu ermöglichen, sowie um dem Gleichbehandlungsgrundsatz gemäß § 5 Abs.2 ParteiG in der gültigen Fassung zu entsprechen, werden pro Partei, Wählergruppe und Einzelbewerbung maximal zugelassen:
   1. Vier Stück Doppelplakate in der Ortschaft Cölpin
   2. Zwei Stück Doppelplakate in den Ortschaften Hochkamp und Neu Käbelich

In § 7 Absatz 3 entfällt der Wortlaut:
„(max. 2 Monate vor der Wahl)“
Der Wortlaut des § 7 Absatz 3 lautet dann:
In der Zeit vor den Wahlen ist den Parteien die erforderliche Sondernutzungserlaubnis zur Durchführung ihres Wahlkampfes zu erteilen, soweit nicht höherrangige Belange des Straßenbaus, der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs oder anderweitige straßenbezogene Belange entgegenstehen.
In der Anlage zu § 10 Gebühren der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von Gemeindestraßen, Ortsdurchfahrten, Wegen und Plätzen sowie sonstigen Straßen im Gebiet der Gemeinde Cölpin (Gebührenverzeichnis) entfällt die Nr.8 Straßenhandel. Der Straßenhandel ist zukünftig gebührenfrei

Artikel 2
Inkrafttreten
Diese 1. Änderungssatzung zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Cölpin (Sondernutzungssatzung) tritt zum 01.0.2017 in Kraft.

Cölpin, 23. November 2016

gezeichnet - Dienstsiegel -
Joachim Jünger
Bürgermeister

Hinweis:
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Groß Nemerow

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss der Gemeinde Groß Nemerow für das Haushaltsjahr 2012

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 8.12.2016 den Jahresabschluss 2012 angenommen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.
Entsprechend § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung.
Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungs-prüfungsamtes liegen zur Einsichtnahme vom 23.01.2017 bis 31.01.2017 im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.7 zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Groß Nemerow, 8.12.2016

gez. Stegemann
Bürgermeister

Feuerwehrnachrichten

Unsere Freiwilligen Feuerwehren im Dienste der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger unseres Amtsbereiches

Insgesamt vier Freiwillige Feuerwehren, darunter Burg Stargard, Lindetal, Groß Nemerow-Rowa und Pragsdorf, sichern den Brandschutz für die 31 Orte des Amtsbereiches Stargarder Land. 208 Einsatzkräfte befinden sich im aktiven Dienst. Davon 173 in den Einsatzabteilungen und 35 in Reserveabteilungen. Weitere 41 befinden sich in den Ehrenabteilungen. Besonders wichtig ist die Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren. In den Kinder- und Jugendabteilungen zählen wir zurzeit 56 Mitglieder. Die Gemeinde Lindetal und damit deren Freiwillige Feuerwehr hat den Brandschutz für die Gemeinde Cölpin übernommen. Ebenso die Gemeinde Holldorf für die Gemeinde Groß Nemerow, hier ist die Feuerwehr Groß Nemerow-Rowa zuständig. Neben den 31 Orten des Amtsbereiches haben unsere Freiwilligen Feuerwehren die Bundesstraßen 104 und 96 sowie zwei Landesstraßen abzusichern. Die Freiwillige Feuerwehr Pragsdorf ist zusätzlich zusammen mit anderen Feuerwehren benachbarter Ämter für einen Teilabschnitt der Autobahn A20 zuständig. Unsere Freiwilligen Feuerwehren verfügen über einen modernen und normgerechten Fuhrpark an Lösch- und Einsatzfahrzeugen mit entsprechender Ausstattung für die Brandbekämpfung sowie für die technische Hilfeleistung. Die Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren leisten eine hervorragende und verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit. In den nächsten Ausgaben der Stargarder Zeitung möchten wir Ihnen unsere Freiwilligen Feuerwehren näher vorstellen.

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Weihnachtsfeier der Senioren aus den Ehrenabteilungender Feuerwehren unseres Amtes

Die Weihnachtsfeier der Senioren aus den Ehrenabteilungen der Feuerwehren fand am 7. Dezember 2016 in der Begegnungsstäte in Rowa statt. Erstmalig wurden auch die Ehepartner dazu eingeladen. Insgesamt folgten unserer Einladung 24 Kameradinnen und Kameraden. Auch der Amtswehrführer Kamerad Lohde nahm an der Weihnachtsfeier teil. Der Seniorenbeauftragte Kamerad Krage begrüßte die Anwesenden und zog sogleich Bilanz über die Aktivitäten im Jahr 2016. Ein besonderer Höhepunkt war im Sommer der Besuch der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz in Malchow. Bei Kaffee und Kuchen und auch einige andere Getränke fand ein reger Erfahrungsaustauch, auch über vergangene Zeiten, statt. Ganz nebenbei konnten einige Bilder von den Aktivitäten der letzten Monate angeschaut werden. Ein ganz besonderer Höhepunkt auf der Weihnachtsfeier war die Auszeichnung für 60-jährige treue Dienste in der Feuerwehr an die Kameradin Brandinspektorin Lucie Uthmann aus der Feuerwehr Burg Stargard. Überreicht wurde die Auszeichnung durch den Amtswehrführer Kamerad Lohde. Kameradin Uthmann ist unter den Senioren die Älteste. Zum Ende der Weihnachtsfeier waren sich Alle einig, die Aktivitäten in der Seniorenbetreuung auch 2017 fortzuführen. Erste Gedanken wurden dazu ausgetauscht. Bedanken möchten wir uns bei den Wehrführern, die den Transport unserer Senioren organisierten.

Herbert Utikal
Pressewart der Feuerwehren

Übergabe der Auszeichnung an Lucie Uthmann

Weihnachtsfeier der Senioren

Vereine

Dorfklub Dewitz e.V.

Nach 10 Jahren wurde Dornröschen in Dewitz wieder wachgeküsst

Am 3. Adventswochenende hieß es in Dewitz wieder „Vorhang auf“ für das traditionelle Märchenspiel in der Weihnachtszeit.

Der Dorfklub Dewitz e. V. konnte in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum begehen, denn Weihnachtsfeiern für Kinder wurden bereits zum 20. Mal durchgeführt, aber genau vor 10 Jahren gab es zum ersten Mal auch eine Weihnachtsfeier für Erwachsene. Auf dem Spielplan stand damals wie heute das Märchen „Dornröschen“, so wurde nach 10 Jahren Dornröschen in Dewitz wieder wachgeküsst. Der Dorfklub gewann im Jubiläumsjahr viele junge Darsteller hinzu, die vor 10 Jahren noch staunend im Publikum saßen und heute als Teenager bereits Rollen als Dornröschen (Michelle), Prinz (Justin) oder Kochjunge (Paulus) übernahmen.

Auch in diesem Jahr wurden Kinder aus dem Publikum einbezogen, die mit Umhang und Hut ausgestattet, ihre Feenrolle wunderbar ausfüllten und auch am nächsten Tag vor den Erwachsenen phantastisch mitspielten. Das Publikum war begeistert und spendete viel Applaus. Wie jedes Jahr, nahmen die Kinder nach der Bescherung die Bühnendekoration in Beschlag. Sie rührten in den Töpfen der Schlossküche, probierten die Leckereien an der Festtafel oder ruhten im Turmzimmer in Dornröschens Bett. Der Dorfklub Dewitz sagt allen Laiendarstellern, Helfern hinter den Kulissen und Sponsoren ein großes Dankeschön.

Doris Pioch
Dorfklub Dewitz e. V.

Jagdgenossenschaft Burg Stargard

Der Jagdvorsteher

Einladung

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Burg Stargard ein. Die Sitzung findet

am 23. Februar 2017 um 18:00 Uhr
in 17094 Burg Stargard, Marktstraße 9
Gaststätte „Zur Linde“

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Jagdgenossen und der vertretenen Fläche
3. Festlegung eines Versammlungsleiters
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Jagdpächtergemeinschaft (Jagdjahr 2016/17)
7. Diskussion
8. Beschlussfassung zu folgenden Punkten:
   a) Umsatzsteuerpflicht für Jagdgenossenschaften
   b) Auszahlung Jagdflächenpacht
   c) Mitgliedschaft im Arbeitskreis der Jagdgenossenschaften
   d) Aufwandsentschädigung für Vorstandsmitglieder
   e) Jagdverpachtung
9. Sonstiges
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Joachim Riechert
Jagdvorsteher

Erläuterungen:
Die Versammlung ist **nicht öffentlich**.
Jagdgenossen sind die Eigentümer der Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt wird (außer Ortslage und befriedete Bezirke).

* Es werden nur Bewerber für die Jagdverpachtung berücksichtigt, die ihren Antrag bis zum 13.02.2017 schriftlich an den Vorstand der Jagdgenossenschaft gestellt haben. Die Pachtfähigkeit ist nachzuweisen.

Vertretungen:

1. In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich eine natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenosse ist, durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenosse ist, oder durch seinen Ehegatten oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossenschaft schriftlich vorzulegen.
2. Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Eine Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt und nicht älter als zwei Jahre sein.
3. Die Vertretung durch einen Jagdgenossen ist nur möglich, wenn die Summe aus eigener und vertretender Grundfläche ein Drittel der Fläche der Jagdgenossenschaft nicht überschreitet.

Jagdgenossenschaft Marienhof

Amt Stargarder Land
Gemeinde Lindetal
Die Bürgermeisterin als Notvorstand

Einladung

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Marienhof ein. Die Sitzung findet

am 22.02.2017
um 18:00 Uhr
in 17349 Lindetal, OT Dewitz
Dorfstraße 11
Gutshof, Versammlungsraum

statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin (Notvorstand)
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit und der vertretenen Fläche
3. Festlegung eines Versammlungsleiters
4. Erläuterungen des Notvorstandes
5. Abstimmung über die Tagesordnung
6. Beschlussfassung über die Annahme der Mustersatzung für Jagdgenossenschaften des Landes M-V
7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
8. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
9. Konstituierende Beratung der Vorstandsmitglieder
10. Beschlussfassung über die Jagdnutzung
11. Beschlussfassung über die Jagdbedingungen (Verpachtung oder durch angestellte Jäger oder Ruhen der Jagd)
    (freihändige Vergabe oder öffentliche Ausbietung)

12. Beschlussfassung über die Pachtbedingungen
    - Vertragslaufzeit *(mindestens 12 Jahre siehe § 11 Abs. 1 Landesjagdgesetz M-V*)
    - Höhe Jagdpacht
    - Übernahme Wildschadensersatzpflicht
    - Anzahl Jagderlaubnisscheine
    - Unter-/Weiterverpachtung
13. Vorstellung der Pachtbewerber bzw. Pachtanträge durch den Vorstand *
14. Abstimmung über die Pachtbewerbung
15. Sonstiges
16. Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Rosemarie Kroh
Bürgermeisterin

Erläuterungen:
Die Versammlung ist **nicht öffentlich**.
Jagdgenossen sind die Eigentümer der Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt wird (außer Ortslage und befriedete Bezirke).

* Es werden nur Bewerber für die Jagdpachtvergabe berücksichtigt, die ihren Antrag bis zum 17.02.2017 an die Jagdgenossenschaft (hier: Notvorstand Heidemarie Kroh) gestellt haben. Die Pachtfähigkeit ist nachzuweisen.

Vertretung:
1. In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich eine natürliche Person, die Jagdgenosse ist, durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenosse ist, oder durch seinen Ehegatten oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossen schriftlich vorzulegen.
2. Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Eine Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt und nicht älter als zwei Jahre sein.
3. Die Vertretung durch einen Jagdgenossen ist nur möglich, wenn die Summe aus eigener und vertretener Grundfläche ein Drittel der Fläche der Jagdgenossenschaft nicht überschreitet.

Kulturverein Groß Nemerow e.V.

Ausstellung im Kulturquartier in Neustrelitz

Die Aquarellmaler vom Kulturverein Groß Nemerow e. V. sind ins Kulturquartier Neustrelitz eingeladen.
Gern nehmen die Hobbymaler von Groß Nemerow die Einladung vom Kulturquartier Neustrelitz an, Aquarelle der 13 Mitglieder der Malergruppe in einer Ausstellung im Februar 2017 zu zeigen.
Die Ausstellungseröffnung wird am 28. Januar 2017 um 15:00 Uhr im Kulturquatier in der Schlossstraße in Neustrelitz sein.
Die nun schon 13 Jahre andauernde gemeinsame Übung im Aquarellmalen führte zu Ergebnissen, die anschauenswert sind. Wer sich schon einmal in der Aquarellmaltechnik versucht hat, weiß, wie schwer es ist, erfolgreich zu sein. Das, was so leicht aussieht, ist ohne Fleiß nicht erreichbar. Der Spaß am Malen ist die treibende Kraft, immer wieder aufs Neue zu versuchen, die eigene Begeisterung für ein Ding oder eine Situation in gewählter Komposition und gewünschter Fertigkeit aufs Papier zu bringen. Deshalb wurde für die Ausstellung das Thema gewält; „Ich male für mich - auch zur Freude für dich“.
Die Maler werden Landschaften aus der Region des Tollensesees zeigen, auch solche, die im Zusammenhang der Wiederentdeckung und Neugestaltung des Chimborazo an der Ostseite des Tollenseseeufers gemalt wurden oder unmittelbar den Heimatort zeigen sowie Stillleben und Blumenarrangements in bunter Mischung. Die meisten Mitglieder der Gruppe sind im Rentenalter und sind mit Recht stolz darauf, bildhaft nachzuweisen, was man in der „langen“ Rentnerzeit, vor allem zum eigenen Wohlergehen neu beginnen und zum Erfolg führen kann, wie gut man sich selbst das Leben bereichern kann.

Es stellen aus:
Aus der Gemeinde Groß Nemerow Regina Enskat, Karl Kraus, Edeltraud Maßmann, Arnfried Metelka, Bärbel Nagel, Sabine Stölting, Christel Schmidt und Tatjana Schulz, aus Neubrandenburg, Birgit Sonnenberg, Karl-Heinz Adomat und Rgina Bierkant, aus Usadel Edith Granitzki und aus Neverin Hans-Jürgen Göpfert.
Wir wünschen dem Malzirkel viele Besucher in der Ausstellung und hoffen, das manche Besucher den Mut fassen, dieses Lebenselexier aufzugreifen, um selbst zu erfahren, was das Malen für Spaß macht und was man daraus für Kräfte schöpfen kann.

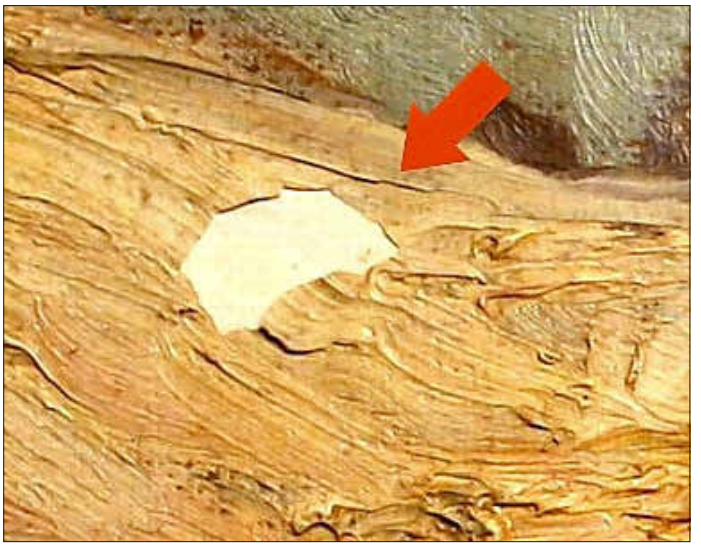
Bernd Recknagel
Vereinsvorsitzender

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V.

Neues aus dem Marie-Hager-Haus

Kaum hat das neue Jahr etwas Fahrt aufgenommen, gibt es im Marie-Hager-Kunstverein schon einen doppelten Grund zur Freude.

Zum Einen: In den letzten Jahren war eines der bemerkenswertesten Bilder aus dem Bestand des Marie-Hager-Hauses zum Sorgenkind herangewachsen. „Der Weg nach Quastenberg im Schnee“, so heißt das querformatige Bild, verlor im Lauf der letzten 90 Jahre wohl immer mal ein winziges Stückchen Schnee. Aber als vor längerer Zeit sich ein großes Stück löste, läuteten beim Verein die Alarmglocken.



Das Ölgemälde „Weg nach Quastenberg im Schnee“ (Ausschnitt) musste dringend restauriert werden. Deutlich sichtbar ist der großflächige Farbverlust.

Im vergangenen Jahr wurden gezielt für die Restaurierung Spenden gesammelt. Dank der fleißigen Spender und einer zusätzlichen Gabe des Landkreises, konnte das Bild zur Restaurierung in Auftrag gegeben werden. Die Winterlandschaft ist allerdings nur die eine Seite der Medaille. Auf der Rückseite befindet sich nämlich noch eine leicht beschädigte Straßenansicht von Lübeck im Hochformat und dazu kommt noch der ganz spezielle Wechselrahmen mit Beschriftung. Also ein äußerst seltenes Gesamtkunstwerk unserer Malerin Marie Hager. Eine echte Herausforderung für die Restauratorin Anke Fabian.

Am 25. Januar um 15:00 Uhr übergibt Frau Fabian das restaurierte Gemälde wieder dem Marie-Hager-Kunstverein und alle Interessenten und Kunstliebhaber sind dazu herzlich eingeladen.

Zum Anderen: Ich habe mit großer Freude und nicht geringem Erstaunen kurz vor Weihnachten noch ein Geschenk für das Hager-Haus entgegengenommen.

Eine echte Überraschung und passend für den 25. Januar. Ich sage nur: typisch Stargard - Tusche - M. Hager. Also bis bald.

F. Saß

Rassekaninchenzuchtverein M 26 Burg Stargard und Umgebung

Auf ein Jubiläum folgt schon das Nächste

Den 1. Advent nutzten die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins M 26 Burg Stargard wieder, um gemeinsam mit ihren Partnern und einigen geladenen Gästen das Jahr beim traditionellen Kaninchenessen in der Gaststätte „Zur Linde“ in Burg Stargard ausklingen zu lassen. Dabei waren vor allem der Höhepunkt des vergangenen Jahres - die 25. Burg-Pokal-Schau des Vereins - und der Höhepunkt im nächsten Jahr - das 50. Vereinsjubiläum - Thema der Tischgespräche. „Wir haben uns bereits einige Gedanken gemacht und die Vorbereitungen laufen, um die 50 gebührend zu feiern!“, verspricht Vereinsvorsitzender Klaus Weber. Ohne die engagierte Arbeit der Mitglieder und der vielfältigen Unterstützung von Sponsoren und Freunden des Vereins wäre das lange Bestehen nicht denkbar gewesen. Für die geleistete Unterstützung und Treue möchte sich der Vorstand des Rassekaninchenzuchtvereins M 26 Burg Stargard an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitgliedern, treuen Sponsoren und Unterstützern sowie Freunden der Rassekaninchenzucht ganz herzlich bedanken! Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes Neues Jahr und viel Glück und Erfolg in 2017!

Melanie Kröger
Mitglied im Vorstand des RKZV M 26 Burg Stargard

Stargarder Behindertenverband e.V.

Jahresrückblick

Am 14. Dezember 2016 fand im großen Saal „Zur Linde“ unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Über 80 Mitglieder waren gekommen. Mit uns zusammen feierten unsere Gäste der Landrat Heiko Kärger, der Bürgermeister Tilo Lorenz, der Behindertenbeauftrage Wilfried Schmidt und die Stadtvertreter Dieter Lips und Klaus Ballin. Nach einem kleinen Kulturprogramm kam natürlich auch der Weihnachtsmann mit einigen Geschenken. Besonders wurde Frau Christina Galinsky bedacht. Frau Galinski hat still und leise bereits im September ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum begangen. Das ist uns ja nicht ganz verborgen geblieben, denn seit 25 Jahren ist sie in Stadt und Land als Physiotherapeutin unterwegs und hält ihre Praxis in Quastenberg geöffnet. Seit 25 Jahren ist sie mit dem Stargarder Behindertenverband e. V. eng verbunden und unterstützt uns in vielfältiger Weise. So trainiert sie unsere Behinderten- und Seniorensportgruppe und bei der jährlichen Listensammlung unseres Verbandes sammelt sie fleißig für unseren Verein.
Im neuen Jahr liegt nunmehr der erste Entwurf eines Maßnahmeplanes für den Landkreis MSE zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vor. Die Zielstellung ist, die Lebenssituation praktisch für Behinderte in den Kommunen des Kreises nachhaltig zu verbessern. Diesen Prozess in Burg Stargard zu begleiten, wird ein Schwerpunkt für unsere Vereinsarbeit im Jahr 2017 sein.
Bei allen Mitgliedern, Helfer/innen, Mitarbeiter/innen sowie bei unseren Sponsoren, die uns im Jahr 2016 unterstützt und gefördert haben, möchte ich mich herzlich bedanken!

Ich wünsche Ihnen allen ein glückliches Jahr 2017 und vor allem, Jedem und Jeden ein Leben in Selbstbestimmung und Würde.

Peter Braun
Vorsitzender

Der Seniorenverein Cölpin

trifft sich einmal im Quartal zum Kaffee und die Jubilare werden besonders geehrt. Der Vorstand hat immer kleine Überraschungen parat.
Ein Höhepunkt war die traditionelle Weihnachtsfeier, umrahmt vom Kulturprogramm unserer KITA „Hummelnest“. Die Hortkinder überraschten uns mit einem Theaterstück. Die Freude war groß und nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.
Der Saal wurde liebevoll geschmückt und der Tannenbaum war das schönste Schmuckstück im Saal. Dem Spender Roland Weiss gilt unser ganz besonderer Dank.
Zum Kaffee brachten die Jubilare den selbst gebackenen Kuchen mit, der natürlich allen sehr schmeckte, es sind immer Anregungen für die fleißigen Landbäckerinnen dabei.
Die Frauen vom Vorstand hatten für die Weihnachtsfeier eine ganz
spezielle Überraschung, die mit großer Erwartung und Freude angenommen wurde. Es gab zum Abendbrot, erstmalig in unserer Vereinstätigkeit, eine Gulaschsuppe. Diese wurde im Suppenbrot, gebacken vom Bäcker Koch und von fleißigen Helferinnen aus Cölpin serviert.
Der Vorstand wünscht allen ein zufriedenes neues Jahr und mögen wir uns am 07. März 2017 wiedersehen, Einladung werden rechtzeitig verteilt.

Ursula Jäger
Vorstand

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Stadt Burg Stargard

Frau Erika Boettcher	am 21.01.	zum 74.
Herrn Hubert Drögmund	am 21.01.	zum 65.
Herrn Horst Hoffmann	am 21.01.	zum 77.
Frau Gertraud Mietzner	am 21.01.	zum 79.
Frau Helga Schmidt	am 21.01.	zum 69.
Frau Renate Zeick	am 21.01.	zum 72.
Herrn Gunter Bernhardt	am 22.01.	zum 68.
Frau Brigitte Braun	am 22.01.	zum 69.
Frau Rosemarie Remane	am 22.01.	zum 82.
Herrn Dietmar Wegner	am 22.01.	zum 72.
Frau Brigitte Frydrychowski	am 23.01.	zum 69.
Herrn Hans-Joachim Kleim	am 23.01.	zum 83.
Herrn Bernd Schuster	am 23.01.	zum 66.
Herrn Uwe Voß	am 23.01.	zum 66.
Frau Hannelore Kelm	am 24.01.	zum 79.
Frau Edith Reumuth	am 24.01.	zum 82.
Herrn Hans-Joachim Rotzoll	am 24.01.	zum 74.
Herrn Joachim Schulz	am 24.01.	zum 74.
Frau Christine Waldow	am 24.01.	zum 67.
Frau Christa Jock	am 26.01.	zum 67.
Frau Maria Schall	am 26.01.	zum 66.
Frau Marianne Schulz	am 27.01.	zum 80.
Herrn Klaus Wendland	am 27.01.	zum 65.
Frau Gudrun Moedebeck	am 28.01.	zum 65.
Frau Margot Pagel	am 28.01.	zum 89.
Herrn Gerhard Grundmann	am 29.01.	zum 82.
Frau Ursula Biesecke	am 30.01.	zum 73.
Herrn Horst Spietz	am 30.01.	zum 67.
Herrn Achim Dassow	am 31.01.	zum 65.
Herrn Dietrich Olwig	am 31.01.	zum 78.
Frau Gertrud Rechel	am 31.01.	zum 83.
Frau Adelheid Tesenvitz	am 31.01.	zum 65.
Frau Anni Bahlke	am 01.02.	zum 89.
Herrn Horst Begander	am 01.02.	zum 67.
Herrn Theodor Bernsee	am 01.02.	zum 82.
Frau Linda Friedrich	am 01.02.	zum 81.
Frau Brigitte Gurisch	am 01.02.	zum 72.
Frau Betti Jechorek	am 02.02.	zum 85.
Frau Anneliese Keck	am 02.02.	zum 68.
Frau Karin Trense	am 02.02.	zum 66.
Herrn Helmut Burghardt	am 03.02.	zum 85.
Frau Christel Hennig	am 03.02.	zum 74.
Frau Heide-Lore Köppen	am 03.02.	zum 74.
Herrn Klaus Köpke	am 04.02.	zum 65.
Herrn Wilfried Krage	am 04.02.	zum 68.
Frau Eva Schultz	am 04.02.	zum 75.
Frau Barbara Tobe	am 04.02.	zum 65.
Frau Anita Wascher	am 04.02.	zum 80.
Frau Petra Ermer	am 05.02.	zum 66.
Frau Elli Schulz	am 06.02.	zum 90.
Frau Ilse Wilke	am 06.02.	zum 77.
Frau Gerda Jürgens	am 07.02.	zum 68.
Herrn Günter Masch	am 07.02.	zum 65.
Frau Renate Mook	am 07.02.	zum 65.
Frau Elisabeth Daedelow	am 08.02.	zum 87.
Herrn Günter Fischer	am 08.02.	zum 75.
Frau Karola Ascher	am 09.02.	zum 66.
Herrn Otto Bonath	am 09.02.	zum 68.
Frau Brigitte Brandt	am 09.02.	zum 73.
Frau Erna Gramke	am 09.02.	zum 91.
Herrn Volker Kreienbrink	am 09.02.	zum 74.
Frau Dorothea Ren	am 09.02.	zum 84.
Herrn Michael Scheller	am 09.02.	zum 65.
Frau Erika Thom	am 09.02.	zum 74.
Frau Marianne Eichler	am 10.02.	zum 65.
Frau Christa Baltzer	am 11.02.	zum 78.
Herrn Christian Kallauke	am 11.02.	zum 68.
Frau Betti Krüger	am 11.02.	zum 79.
Herrn Dieter Arndt	am 13.02.	zum 73.
Herrn Eckhard Gründer	am 13.02.	zum 73.
Frau Irena Mažrimienė	am 13.02.	zum 69.
Frau Erika Borchardt	am 14.02.	zum 74.
Herrn Heinz-Dieter Klonicki	am 14.02.	zum 74.
Frau Renate Löffelbein	am 14.02.	zum 67.
Frau Elke Zelenski	am 14.02.	zum 73.
Herrn Roland Klemm	am 15.02.	zum 72.
Herrn Waldemar Pioch	am 15.02.	zum 77.
Frau Gertrud Schatte	am 15.02.	zum 91.
Frau Ingrid Sinske	am 16.02.	zum 66.
Frau Waltraud Söler	am 16.02.	zum 65.

Gemeinde Cölpin

Herrn Dieter Gerhard Knoth	am 28.01.	zum 67.
Frau Annaliese Krämer	am 29.01.	zum 83.
Frau Karin Kunzmann	am 01.02.	zum 71.
Herrn Günter Hahn	am 03.02.	zum 74.
Frau Inge Heinrichs	am 07.02.	zum 76.
Frau Waltraud Laase	am 08.02.	zum 78.
Herrn Hartmut Blümke	am 10.02.	zum 65.
Frau Brigitte Frenk	am 13.02.	zum 67.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Ingeborg Behrndt	am 21.01.	zum 82.
Herrn Klaus-Dieter Brendemühl	am 22.01.	zum 71.
Herrn Reinhard Lietz	am 24.01.	zum 68.
Frau Ilse Kollmorgen	am 25.01.	zum 89.
Frau Doris Herbst	am 28.01.	zum 73.
Herrn Wolfgang Steinicke	am 28.01.	zum 86.
Frau Thea Otter	am 29.01.	zum 79.
Frau Birgit Jantz	am 04.02.	zum 69.
Herrn Alfredo Adler	am 05.02.	zum 67.
Herrn Reiner Borges	am 11.02.	zum 69.
Herrn Dieter Budeus	am 14.02.	zum 72.
Frau Edda Wanitschke	am 14.02.	zum 71.
Frau Edith Drews	am 16.02.	zum 80.
Frau Ingrid Saß	am 16.02.	zum 67.
Frau Karin Dankworth	am 17.02.	zum 74.

Gemeinde Holldorf

Herrn Rudolf von der Liedt	am 27.01.	zum 72.
Frau Luise Welz	am 28.01.	zum 77.
Herrn Reinhard Petzold	am 29.01.	zum 65.
Herrn Bernhard Strugal	am 31.01.	zum 74.
Frau Edeltraut Zech	am 11.02.	zum 76.
Frau Anneliese Meyer	am 12.02.	zum 79.

Gemeinde Lindetal

Herrn Helmut Disterheft	am 21.01.	zum 68.
Herrn Gerd Krause	am 21.01.	zum 73.
Frau Hildegard Adam	am 22.01.	zum 84.
Herrn Erich Holz	am 24.01.	zum 74.
Herrn Heinrich Schlotböller	am 24.01.	zum 80.
Frau Ute Pautz	am 25.01.	zum 71.
Herrn Ruthard Michalik	am 26.01.	zum 82.
Frau Friedlinde Salomon	am 26.01.	zum 77.
Herrn Horst Werthmann	am 26.01.	zum 85.
Herr Roland Baier	am 27.01.	zum 66.
Frau Brigitte Bull	am 31.01.	zum 73.
Herr Peter Ihrke	am 02.02.	zum 84.
Herr Gerhard Lindemann	am 02.02.	zum 84.
Frau Edith Neitzel	am 04.02.	zum 65.
Frau Jutta Hamann	am 06.02.	zum 78.
Herr Rudi Sternekieker	am 07.02.	zum 77.
Herr Gerhard Lorenz	am 10.02.	zum 68.
Herr Waldemar Werner	am 12.02.	zum 81.
Herr Heinz Dummann	am 13.02.	zum 78.
Herr Lothar Knobloch	am 14.02.	zum 67.
Frau Agnes Kullmann	am 14.02.	zum 75.

Gemeinde Pragsdorf

Frau Else Pukys	am 23.01.	zum 81.
Herr Wolfgang Horn	am 31.01.	zum 67.
Herr Gerhard Turner	am 05.02.	zum 69.
Frau Elli Röbert	am 12.02.	zum 81.

Kircheninformationen

Neuwahlen des Kirchengemeinderates

Die Wahlen zum Kirchengemeinderat fanden am 13.11.16 in Dewitz und am 27.11.16 in Burg Stargard statt. Folgendes Wahlergebnis wurde in Burg Stargard erzielt:

Frau Heike Lohmann
Frau Dr. Regine Pooyeh
Herr Arndt Tofahrn
Frau Silvia Apitzsch
Frau Ilma Knoch
Frau Anke Petznick
Frau Esther Juranek
Herr Diethelm Heppner
Herr Daniel Schmerse
Herr Christian Schultz

Berufen wurden:
Herr Klaus-Dieter Schulz
Frau Doris Schmidt

Magdalena Rauner
Pastorin

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Teschendorf

KGR-Wahl 2016

Ergebnis
Bei der Kirchengemeinderatswahl am 13.11.2016 in Teschendorf wurden alle sechs Kandidatinnen und Kandidaten gewählt.

1.	Dorothea Brachwitz	41 Stimmen
2.	Holger Kohl	41 Stimmen
3.	Rolf Bulmahn	40 Stimmen
4.	Christian Brüning	39 Stimmen
5.	Dr. Theo Fock	39 Stimmen
6.	Kornelia Mattis	37 Stimmen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ballwitz

KGR-Wahl 2016

Ergebnis
Die Kirchengemeinderatswahl am 20.11.2017 in Groß Nemerow und am 27.11.2016 in Ballwitz erbrachte folgendes Ergebnis.

1.	Martina Pintat	62 Stimmen	gewählt
2.	Prof. Dr. Eberhard Herbst	61 Stimmen	gewählt
3.	Marina Wasmund	54 Stimmen	gewählt
4.	Hannes Fischbach	46 Stimmen	gewählt
5.	Christa Wasmund	46 Stimmen	gewählt
6.	Matthias Pätzold	42 Stimmen	gewählt
7.	Annegret Michael	34 Stimmen	berufen
8.	Winfried Schiemann	29 Stimmen	berufen

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Anzeige online aufgeben
wittich.de/gruss
Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

GESUCHT!
SCHLAUER FUCHS
ODER
KREATIVER KOPF

AUCH FÜR QUEREINSTEIGER
MIT COMPUTERKENNTNISSEN
- KEIN HOME OFFICE

MEDIENGESTALTER M/W
DIGITAL + PRINT

Wenn DU zu diesem starken Team in einem modernen Medienunternehmen gehören möchtest und eine abwechslungsreiche Aufgabe suchst, richte deine schriftliche, aussagekräftige Bewerbung bitte an:

LINUS WITTICH Medien KG
Herr M. Groß • Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
bewerbung@wittich-sietow.de • Tel.: 039931-579-0

www.wittich.de

ANZEIGE

Blähbauch Völlegefühl Bauchweh

Morgens war der Bauch noch schön flach, doch nach dem Mittagessen sieht man aus wie eine schwangere Auster. Ist das unangenehm…

Statistisch gesehen haben Frauen etwa doppelt so oft einen Blähbauch wie Männer

Ein aufgeblähter Bauch ist für viele Frauen bittere Realität und stört das gesamte Wohlbefinden. Auch die begleitenden Bauchkrämpfe und Blähungen sind zwei Dinge, die keine Frau in ihrem Alltag haben will. Schon die heilige Hildegard von Bingen wusste: Erste Hilfe leisten wertvolle bittere Heilpflanzen. Genau die gibt es heute im speziellen Verdauungs-Medikament Gasteo aus der Apotheke.

Die Wirkung beginnt auf der Zunge

Die bitteren Heilpflanzen in Gasteo helfen schon im Mund und setzen ihre Wirkung über den gesamten Magen-Darm-Trakt fort. Bauchspeicheldrüse und Leber werden zur Arbeit angespornt. Der Darm wird angeregt, die Entstehung von Blähungen minimiert und bereits vorhandene Gase zügig abtransportiert. Die Nahrung wird besser und schneller verdaut. Besondere krampflösende Arzneipflanzen in Gasteo (7,85 €, 20 ml, rezeptfrei in Apotheken) beseitigen gleichzeitig das belastende Bauchweh. Blähbauch ade!

Das spürt man: Das wirkt, das hilft!

Gasteo gilt durch seinen hohen Gehalt an bitteren Heilpflanzen als echter Geheimtipp bei Blähungen, Bauchweh und Völlegefühl.

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel, zur Linderung von leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt. Traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow · Röbeler Str. 9
Herr A. Grzibek
Telefon: 039931 5 79 31
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
eine/n hochmotivierte/n und erfolgsorientierte/n Mitarbeiter/in als

Marketingberater/in im Innendienst

Ihr Aufgabengebiet umfasst die telefonische Betreuung unseres Kundenstammes sowie die Unterstützung unserer Außendienstkollegen.

Wir bieten
- leistungsorientierten Verdienst
- übertarifliche Sozialleistungen
- gründliche Einarbeitung
- Mitarbeit in einem dynamischen Team
- einen sicheren Arbeitsplatz

Interessiert?
Dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH Medien KG
z. Hd. Herrn M. Groß
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow
Tel.: 039931-5790
oder per Mail an:
bewerbung@wittich-sietow.de

www.wittich.de

RUND UMS HAUS

BAUEN | WOHNEN | EINRICHTEN

F&G BAUSERVICE GMBH

Schlüsselfertiger Neubau
Umbau • Sanierung
Dach-, Fassaden- und
Maurerarbeiten, Fensterbau
Bauplanung

Marner Str. 101
17094 Burg Stargard

Tel.: 03 96 03 / 2 33 60
www.fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung

Gegen Einbrecher effektiv absichern

Foto: djd/Initiative Nicht-bei-mir

Angesichts der steigenden Einbruchzahlen und der drastischen Folgen schützen sich noch immer überraschend wenige Bundesbürger mit moderner Technik vor den Tätern. Denn hilflos ausgeliefert ist man ihnen keineswegs. Alarmanlagen beispielsweise können im Zusammenspiel mit mechanischen Sicherungsmaßnahmen an Türen und Fenstern einer Tat vorbeugen. Das Zusammenspiel ist wichtig, weil mechanische Sicherungstechnik an Türen und Fenstern allein Einbrechern zwar den Einstieg ins Haus erschwert. Haben die Täter aber genügend Zeit, können sie diese mechanischen Sicherungen überwinden. Eine Alarmanlage muss im Ernstfall auch tatsächlich funktionieren - bei der Installation eines solchen Systems sollte man daher unbedingt auf eine fachkundige Beratung, Planung und Installation durch eine qualifizierte Fachfirma achten. djd

HORN IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2013 FOCUS

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2016 FOCUS

Seit 1993 Ihr Immobilienmakler in der Mecklenburgischen Seenplatte und im Uecker-Randow-Gebiet, von Neubrandenburg bis Szczecin!

Rufen Sie uns an!

Was ist Ihre Immobilie wert?
Wir informieren Sie in einem Gespräch!

Tel. 0395 - 570 66 69 oder 0172 - 39 30 827
www.horn-immo.de

Urlaub zwischen Ostsee & Müritz
und zu Besuch bei Nachbarn

* im 21. Jahr
* große Auflage
* ebook unter www.wittich.de

Psst ... Geheimtipp!

Unsere aktuelle Ausgabe 2017/18 kommt bald!

Sie wollen auch noch mit dabei sein?

Lassen Sie sich von unserem netten und kompetenten Außen- oder Innendienst ein Angebot erstellen und seien Sie im „Urlaub zwischen Ostsee & Müritz und zu Besuch im nördlichen Brandenburg" dabei!

Doreen Mahncke
039931/579-57
d.mahncke@wittich-sietow.de

Kirsten Bunge
039931/579-50
k.bunge@wittich-sietow.de

Manuela Köpp
039931/579-47
m.koepp@wittich-sietow.de

Antje Bergholz
039931/579-32
a.bergholz@wittich-sietow.de

Reinschauen, raussuchen, raus aus dem Alltag!

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Fax 03 99 31/5 79-30 · www.wittich.de

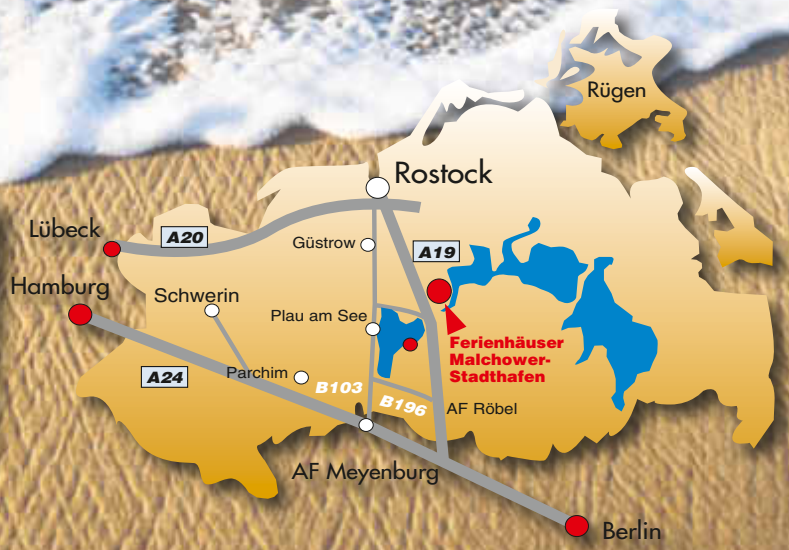
Urlaub *an der Mecklenburgischen Seenplatte*

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)

Herzlich willkommen im Land der 1.000 Seen – im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte. Hier in der Inselstadt Malchow kann jeder seinen individuell gestalteten Urlaub – an wunderbaren Seen genießen. In modernen und komfortabel eingerichteten Ferienhäusern im Stadthafen können Sie Ihre geplanten Reiserouten starten. Das Besondere in und um unsere Region ist das Erreichen von Städten auf dem Wasserweg. In ausgebauten regionalen Häfen kann man bequem anlegen und so die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes erkunden. Oder eine erlebnisreiche Schiffstour unternehmen. Doch auch Radfahren, Angeln, Kanutouren, Baden, Klettern bis hin zu Natur umgebenen Laufpfaden – hier erfüllen sich Urlaubsträume. Seien Sie herzlich willkommen!

Ferienhäuser & Ferienwohnungen für 2 - 4 und 6 Personen

Voll ausgestattet mit Küche, Bad und Wanne, WC, TV, Radio. Mit direktem Blick auf den Malchower See und das historische Kloster



Ferienkontor-MV

Tel.: 0178-5319513 I 039931-543679 • www.ferienkontor-mv.de
• www.stadthafen-malchow.com • info@ferienkontor-mv.de

DER FACHMANN ... WEISS IMMER RAT

- Anzeige -

gesundleben Apotheken

Gute Vorsätze für 2017?

Jetzt voll durchstarten und stark bleiben!

Das neue Jahr fängt gut an für Sie! Sie wollen 2017 mehr für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden tun? Prima! Oder setzen Sie Ihre guten Vorsätze bereits in die Tat um? Noch besser!

In Ihrer gesund leben-Apotheke erhalten Sie jetzt jede Menge Unterstützung beim Abnehmen und bei der Rauchentwöhnung.

Am besten gleich vorbeikommen und beraten lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktionszeitraum: 31.12.2016 bis 27.01.2017

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.gesundleben-apotheken.de

gesundleben Apotheken

Nicorette® Spray, 1 mg/Sprühstoß.* Wirkstoff: Nikotin. Anwendungsgebiet: Behandlung der Tabakabhängigkeit bei Erwachsenen durch Linderung des Nikotinentzugssymptoms, einschließlich des Rauchverlangens, beim Versuch das Rauchen aufzugeben. Die komplette Entstehung des Rauchens sollte das endgültige Ziel sein. Warnhinweis: Enthält Ethanol (Alkohol). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Johnson & Johnson GmbH, 61470 Neuss. Stand: 11/2015

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner: Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellenleiter Reinhard Wichmann
Am Sannbruch 20, 17094 Burg Stargard
Telefon: (039603) 27 082
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

DER FACHMANN ... WEISS IMMER RAT

-Anzeige-

Bündnis Stargard

Wir laden Sie ein - trauen Sie sich!
Kommunale Sachpolitik! - Keine Parteipolitik!
Einwohnersprechstunde am Freitag, 20.01.2017
von 15.00 - 17.00 Uhr im Hotel Zur Burg, Markt 11 mit Stadtvertreter Dieter Lips
Im Winter geänderte Uhrzeit: 15.00 - 17.00 Uhr

Bündnis Stargard

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.
LW-flyerdruck.de
09191 7232-88
info@LW-flyerdruck.de
www.LW-flyerdruck.de

PETER DAHL KFZ-MEISTERBETRIEB AUTO WERKSTATT
Kruseshofer Str. 18 • Neubrandenburg • ☎ 0395/776 88 63 • www.kfz-dahl.de

Handwerk mit Tradition

10 Jahre „Friseurstübchen Traudi“

Ob pflegeleichte Kurzhaarfrisuren oder wollen Sie Frisuren nach der neuesten Mode?

Burg Stargard (hju/mib). Edeltraut Briese ist dafür genau die richtige Ansprechpartnerin. Sie blickt nun schon auf 44 Jahre Erfahrung im Beruf zurück und war seit Februar 2005 selbstständig. Damals hat sie noch von zu Hause aus gearbeitet. Nun empfängt sie seit 15.01.2007 ihre Kunden in ihrem Salon „Friseurstübchen Traudi“ in der Bachstraße 3. Dieser ist mit fünf Frisierplätzen ausgestattet. Seit neun Jahren ist Doreen Briese mit an Bord. Sie arbeitet seit 25 Jahren in diesem Beruf und kennt sich ebenfalls mit den neuesten Trends, den Schnitttechniken, modernen Farben und natürlich Dauerwellen aus. Im Juli 2013 kam noch Barbara Macholl mit ins Boot. Sie ist seit 1977 ausgebildete Friseurin. Zu vielen Anlässen gebraucht sind Festtagsfrisuren, die mit besonders viel Sorgfalt frisiert werden. Für jede Haarlänge gibt es Möglichkeiten, etwas ganz Tolles aus seinem Typ oder für einen besonderen Tag zu machen. Dabei muss es sich nicht nur um Hochsteckfrisuren für die Braut handeln. Denkbar sind auch Festfrisuren für einen Ball oder verschiedene Jubiläen, bei denen nicht nur die Jubilare schön aussehen wollen. In einem persönlichen Gespräch können die Wünsche im Vorfeld abgeklärt werden. „Egal ob Mann, Frau oder Kind, wir schneiden jedem die Haare“, versichert Edeltraut Briese.

Für die jahrelange Treue möchten wir uns bei allen Kunden recht herzlich bedanken!

Friseurstübchen Traudi Bachstraße 3 · 17094 Burg Stargard · Tel.: 03 96 03/225 95